



Gesprächsleitfaden

Produziert von Alpha





Sein Herzensanliegen teilen

Gesprächsrunde

10 MIN **01**

Welche Gefühle oder Gedanken kommen bei dir auf, wenn es darum geht, deinen Glauben zu teilen?

Gesprächsrunde

25 MIN **03**

Lest 2. Korinther 5,17-21

Wie stehen die Themen in diesem Text im Zusammenhang mit dem, was Jon erzählte? Was haben sie mit deinem Leben zu tun?

Hattest du während eines Gesprächs schon mal den Eindruck, Teil von Gottes Wirken zu sein?

Was hindert dich daran, inne zu halten, um Gott und andere Menschen mehr wahrzunehmen?

Warum glaubst du, dass unsere Gesellschaft das Wort „Evangelisation“ so negativ auffasst?

Was begeistert dich daran, deinen Glauben zu teilen?
Was macht dich unsicher, deinen Glauben zu teilen?

Kannst du ein Beispiel erzählen, in dem du von bedingungsloser Gastfreundschaft beeindruckt warst?

Wie können wir die Kunst der Gastfreundschaft öfters und bewusster leben?

Gesprächsrunde

10 MIN **02**

Was ist dir von dem, was Jon erzählt hat, besonders hängen geblieben? Was hat dich inspiriert und herausgefordert?

Praktische Anwendung

Nimm dir einen Moment Zeit, um die Namen von drei Personen zu notieren, die Jesus noch nicht kennen. Tauscht die Namen aus und betet gemeinsam für diese Menschen.

Name 1 _____

Name 2 _____

Name 3 _____



Du bist eingeladen

Gesprächsrunde

10 MIN 01

Was hältst du von der Idee, dass Gott dich gebrauchen will?

Gesprächsrunde

25 MIN 03

Lest Apostelgeschichte 1,8

Welche Ängste kommen bei dir auf, wenn du darüber nachdenkst, dass Gott dich gebrauchen möchte, um andere zu erreichen?

Wie befähigt uns der Heilige Geist, unseren Glauben zu teilen?

Was hältst du von der Idee, dass Gott gewöhnliche Menschen gebrauchen kann?

Hat es Zeiten gegeben, in denen du Menschen als Projekte betrachtet hast? Was glaubst du, was Danielle mit dieser Aussage gemeint hat? Hast du schon einmal erlebt, dass Evangelisation auf diese Weise praktiziert wurde?

Wenn wir davon ausgehen, dass Gott uns benutzt, um andere zu erreichen, welchen unnötigen Druck üben wir dann auf uns selbst aus?

Denke an die Person zurück, die Gott in deinem Leben gebraucht hat, um dich in eine Beziehung mit ihm einzuladen. Was hat ihr Glaubenszeugnis für dich so überzeugend und attraktiv gemacht?

Wie würde das bei dir in deiner Umgebung aussehen, wenn du deine Haltung ändern würdest, indem du dir die Fragen stellst, die Danielle vorgeschlagen hat? Fragen wie diese:

„Wie kann ich dienen? Wie kann ich lieben? Wie kann ich anderen helfen?“

Gesprächsrunde

10 MIN 02

Was ist dir von dem, was Danielle erzählt hat, hängen geblieben? Was hat dich inspiriert und herausgefordert?

Praktische Anwendung

Nehmt euch als Gruppe oder zu zweit / zu dritt Zeit, um zu beten und den Heiligen Geist zu bitten, euch Folgendes zu schenken:

Liebe (Römer 5,5)

Mut (Apostelgeschichte 4,29)

Furchtlosigkeit (Römer 8,15-17)

Kraft (Epheser 3,14-21)

Weisheit und Gelegenheit (Kolosser 4,2-6)



Geh den nächsten Schritt

Gesprächsrunde

10 MIN **01**

Welche praktischen Schritte kommen dir in den Sinn, um deinen Glauben zu teilen?

Gesprächsrunde

25 MIN **03**

Lest Lukas 10,25-37

Welche Verbindung siehst du zwischen der Geschichte des barmherzigen Samariters und dem, was Jay erzählt hat?

Definieren wir den Nächsten in unserer Kultur anders als Jesus den Nächsten definiert hat?

Für ausgewählte Menschen beten, seine Nachbarn kennen lernen, jemanden einladen usw. All dies sind Dinge, die du tun kannst. Wie würde es aussehen, den nächsten Schritt in einem dieser Bereiche als Gruppe oder einzeln zu tun?

Jay meinte: „Evangelisation, die sich in Bewegung setzt, wird vor allem durch Gastfreundschaft ausgeübt und gelebt.“

Was hältst du von dieser Aussage?

Was denkst du, warum die gemeinsamen Mahlzeiten ein so wichtiger Teil des Wirkens von Jesus war?

Welche Möglichkeiten hast du, deine eigenen Nachbarn kennen zu lernen? Ganz praktisch und konkret?

Gibt es in eurer Gruppe Bedürfnisse, die ihr auf ganz praktische Weise zusammen angehen könnt?

Gesprächsrunde

10 MIN **02**

Was ist dir von dem, was Jay erzählt hat, hängen geblieben? Was hat dich inspiriert und herausgefordert?

Praktische Anwendung

Möchtet ihr als Gruppe vereinbaren, einen Schritt in Richtung Glauben weitergeben zu gehen? Vielleicht hilft es, euren Vorsatz aufzuschreiben.

Wir nehmen uns Folgendes vor:

Beispiele:

- Einen Freund zu Alpha einladen
- Den Namen eines Nachbarn lernen
- Meine Nachbarn zu einem Essen bei mir zuhause einladen
- Einen Arbeitskollegen zum Mittagessen einladen
- Eine ermutigende Nachricht an einen Freund schicken, der Jesus nicht kennt

Bevor ihr zum Abschluss kommt, nehmt euch Zeit, um füreinander um Mut und Furchtlosigkeit zu beten, euer Leben und euren Glauben mit anderen zu teilen.